4 Tage wandert die Seniorengruppe des AV Hochrhein im Kaiserstuhl

Sehr abwechslungsreich hatte unser Wanderführer Karl Hirsch das Programm dieser Kurzwanderwoche vom 19.-22. April gestaltet.

Vom Parkplatz Vogelsang wandern wir am Montag über den Badberg. Gelb und blaulila leuchten an seinen Hängen aus dem Grün der Wiesen Primeln und Küchenschellen. Von der kahlen Kuppe dieses zentralen Kaiserstuhlberges schauen wir in die weite Landschaft, geprägt von den Rebterrassen und tief eingeschnittenen Hohlwegen. Entlang dem Fuß des Berges kommen wir zum Badloch, dort entspringt eine warme, radonhaltige Quelle. Schnell sind wir in Vogtsburg und zurück am Parkplatz. Bis Niederrottweil ist es nicht weit. In der alten Michaeliskirche bewundern wir den spätgotischen Flügelaltar, geschnitzt von einem unbekannten Meister. Die Zeit reicht nun nicht mehr, um auf dem Lehrpfad Limburg alles Wissenswerte zu lesen. So genießen wir die Aussicht auf Rhein und Vogesen und bedauern, daß die Maiglöckchen und die Türkenbundlilien noch nicht blühen. Dann fahren wir nach Endingen, wo wir im Hotel Unterkunft finden.

Am 2. Tag lernen wir den Taubergießen kennen. Es ist ein besonderes Erlebnis, auf den großen Holzbooten durch dieses Naturschutzgebiet zu fahren, die Spiegelung der alten Bäume am Ufer im klaren, ruhigen Wasser auf sich wirken zu lassen, und sich vorzustellen, wie es hier vor der Rheinregulierung gewesen sein mag. Zurück gehen wir über den Rheindamm. Und heiter klingt der Tag bei einer Weinprobe aus, die ja im Kaiserstuhl nicht fehlen darf.

Auf einem schattigen Waldweg wandern wir am Mittwoch über den Katharinenberg zur Mondhalde. Dort genießen wir Rast und Aussicht, ehe wir durch die Rebberge nach Königsschaffhausen und mit dem Bus nach Endingen kommen. So haben wir noch Zeit, uns im Städtchen umzusehen. Schön sind die alten Fachwerkhäuser, und der Marktplatz, umsäumt vom alten und neuen Rathaus, dem Kornhaus und dem Museum.

Dieses besuchen wir am nächsten Morgen. Etwas Besonderes ist ein Raum, der eine Dokumentation enthält über die Auswanderung von etwa 400 Einwohnern Endingens nach Venezuela in der 1. Hälfte des 19.Jahrhunderts.

Vor der Heimfahrt lernen wir das Liliental kennen. Hier wird es auch noch "alpin", besteigen wir doch auf steilen Pfaden den höchsten Berg des Kaiserstuhls, mit seinem Doppelgipfel Totenkopf und Neunlinden. Von der Plattform des Aussichtsturmes haben wir einen einmaligen Rundblick, einerseits bis zum Hochblauen, Belchen und Feldberg und gegenüber auf Badberg, Mondhalde und Katharinenberg. Weiter unten gehen wir durch einen großen Park durch das Arboretum, wo man vom Aussterben bedrohte Bäume aller Welt findet.

Als Abschluß der schönen Tage gibt es noch einen gemeinsamen Hock im Gasthaus am Parkplatz.

Else Dietz

elektro schäuble GmbH

Ihr Partner für elektrische Haushaltsgeräte

Eigener Kundendienst

PREISWERT
SCHNELL
ZUVERLÄSSIG

Güterstraße 10 (an der B 34)
7880 Bad Säckingen · Tel. 07761/3051